



Gottesdienst und Fastensuppe der KFB

So. 15. März, 9.00 Uhr

Impulsabend

Warum es kein Versagen ist,
wenn wir an unsere Grenzen
stoßen!

Fr. 27. März, 19.00 Uhr
mit Dr. Ernst Wageneder,
Pfarrer in Mondsee
Anschließend Bußfeier

Palmsonntag

5. April, 9.00 Uhr, Palmweihe,
Prozession & Gottesdienst,
Kindergottesdienst,
Palmbuschenverkauf

Karfreitag, 10. April

15.00 Uhr Feier für Kinder
19.00 Uhr Karfreitagliturgie
mit Passion & Kreuzverehrung

Osternacht

Sa. 11. April, 20.00 Uhr
Auferstehungsfeier mit
Speisenweihe, Agape im
Pfarrheim

Ostergottesdienst

So. 12. April, 9.00 Uhr
Festgottesdienst mit
Speisenweihe



Es ist eine Rückkehr zu der Einfachheit, die uns erlaubt
innezuhalten, um das Kleine zu würdigen, dankbar zu
sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet, ohne
uns an das zu hängen, was wir haben, noch uns
über das zu grämen, was wir nicht haben.“ (Laudato si' 222)

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG



Veränderung ist nicht gleich Wandlung

Veränderung setzt voraus, dass ich eine bestimmte Vorstellung von etwas habe, das anders werden soll. Um diese Veränderung zu erreichen, setze ich bestimmte Schritte, in der Hoffnung, dass die Veränderung gelingt. Ich gestalte und handle.

Wandlung hingegen geschieht. Da bin nicht ich der Handelnde, sondern ich lasse mich ein auf das, was ist. Die Zügel hat jemand anderer in der Hand, ich nehme an, was ist. So gedeutet ist Wandlung zutiefst eine spirituelle Kraft. Es macht wenig Sinn dagegen anzukämpfen. Vielmehr stellt sich die Frage: Lasse ich mich wandeln? Wandlung setzt ein großes Vertrauen voraus, denn ich gestalte zwar mit, habe es aber nicht in der Hand, kann das Ziel nicht vorgeben.

Wir alle spüren einen großen Veränderungsdruck, die Kirche, die Gesellschaft, das Klima – der Mensch muss sich verändern, sonst geht alles kaputt! Das hören wir täglich. Das erzeugt Stress! Wenn wir unsere Zeit als Zeit des Wandels wahrnehmen, dann spüren wir sofort - das nimmt den Druck heraus. Wir haben es nicht in der Hand - Wandlung geschieht! Es entpflichtet uns nicht von unserer Verantwortung, die Welt zum Guten mitzugestalten, aber die Motivation dafür ist das Vertrauen, nicht die eigene Leistung und Stärke. Wenn wir vertrauen, dass Wandlung etwas zutiefst lebendig Machendes ist, dass Wandlung heißt, ich lasse mich ein auf das, was kommt, dass Wandlung heißt, ich lasse zu, dass etwas sterben darf oder muss, dann kann „Neues“ wachsen und wir können wahrhaft Auferstehung feiern.

Eucharistie heißt Wandlung

Eucharistie feiern bedeutet, sich wandeln zu lassen. Da gibt es keinen Stillstand, da ist plötzlich eine Dynamik. Wandlung ist nicht gleich Fortschritt, denn es geht nicht um ein Fortschreiten. Es ist vielmehr eine Umkehr, ein Umdrehen. Die Richtung wird eine andere, es geht nicht mehr in die gleiche Richtung. Eine Wandlung des Menschen in Gott hinein. Zum Wandel gibt es kein fertiges Rezept. Zum Wandel braucht es viele Wege. Zum Wandel braucht es Menschen, die gewandelt neu aufmerksam sind, neu sehen, deuten und handeln. Es geht um ein Wahrnehmen, Fühlen, Deuten und Bitten. Zum Wandel braucht es Menschen, die das Göttliche in die Welt tragen.

Wir haben Angst um unsere Kirche, um unsere Gewohnheiten, um unsere Rituale. Das langsame Sterben dieser Kirche schmerzt, sind wir doch Teil von ihr, mittendrin, setzen wir uns ja ein für sie, engagieren uns, opfern Zeit.

Wandlung setzt ein Sterben voraus.

Maria wartete 3 Tage

Die Israeliten warteten 40 Jahre

Wie lange werden wir noch warten, ... bis das Neue kommt?

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist, in der Kirche. Sie werden antworten: Die Messe. Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe. Sie werden antworten: Die Wandlung. Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein und sagen: Nein, alles soll bleiben, wie es ist! (Lothar Zenetti)

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich euch eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Christa Schneider



Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen Windmühlen!
(chinesisches Sprichwort)

Was sich alles wandeln kann....

Die Religionslehrerin Elisabeth Schobesberger hat sich mit Schülern der 3. und 4. Klasse VS mit dem Thema „Wandlung“ auseinandergesetzt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, den Kindern ist dazu allerhand eingefallen:

- ❖ Wandlung ist ein weißes Papier das bunt wird
- ❖ Eine Raupe frisst den ganzen Tag, doch irgendwann verwandelt sie sich in einen sehr schönen Schmetterling



- ❖ Der Pfarrer in der Kirche macht auch immer eine Wandlung, er segnet die Hostie zum Heiligen Brot
- ❖ Wandlung ist gut, damit man etwas Neues kennen lernt



- ❖ Jonas geht im Fasching als Dinosaurier. Als er sich angezogen hat sagt Mama zu ihm: „Jetzt hast du dich ja verwandelt!“ Sein Papa hat ihn gar nicht mehr erkannt.
- ❖ Vom Aufstehen zum Bettgehen, von munter zu müde, von hungrig zu satt, von traurig zu

froh, vom Feind zum Freund, von gemein zu lieb – das alles ist Wandlung



- ❖ Als ich am Himmel geguckt habe, war der Himmel blau. Dann habe ich die Augen geschlossen und auf einmal war der Himmel bunt. Ich wunderte mich. Sofort bin ich zu meiner Mama gelaufen, aber die hat mir nicht geglaubt. Aber dann hat sie es selber gesehen und geglaubt. Das Wetter ändert sich nicht, wenn es sich nicht wandelt.



- ❖ Ein Baby verwandelt sich in einen Erwachsenen



Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein ist das Lob, die Herrlichkeit und
Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie
und kein Mensch ist würdig, dich zu
nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen
deinen Geschöpfen, besonders dem
Herrn Bruder Sonne, der uns den Tag
schenkt und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend in
großem Glanz: von dir, Höchster, ein
Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester
Mond und die Sterne.
Am Himmel hast du sie geformt, klar und
kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr, für Bruder
Wind für Luft und Wolken und heiteres
und jegliches Wetter, durch das du deine
Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester
Wasser.
Sehr nützlich ist sie und demütig und
kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, für Bruder
Feuer, durch den du die Nacht erhellst.
Und schön ist er und fröhlich und
kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, für unsere
Schwester Mutter Erde, die uns erhält
und lenkt und vielfältige Früchte
hervorbringt, mit bunten Blumen und
Kräutern.

Gelobt seist du, mein Herr, für jene, die
verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Not.
Selig, die ausharren in Frieden,
denn du, Höchster, wirst sie einst
krönen.

Gelobt seist du, mein Herr, für unsere
Schwester, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm
entrinnen. Wehe jenen, die in tödlicher
Sünde sterben.
Selig, die er finden wird in deinem
heiligsten Willen, denn der zweite Tod
wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt und dient ihm mit großer
Demut.

Franz von Assisi

Wandlung und Veränderung



Wie in allen Bereichen der Gesellschaft und der Wirtschaft hat sich auch in der Landwirtschaft vieles gewandelt und verändert.

Galt es nach dem Krieg den Hunger der Bevölkerung zu stillen, kam es Ende der 60iger, bis Anfang der 70iger Jahre zu den ersten Überschüssen an Lebensmitteln. Man sprach von Milchseen, Fleisch- und Getreidebergen.

Der Grund war der Einzug von chemischen Pflanzenschutzmitteln und Handelsdünger. Aber nicht nur das, der züchterische Fortschritt bei Saatgut und Nutztieren war enorm. Nicht zu vergessen ist die Mechanisierung, der technische Fortschritt war und ist noch immer gewaltig.

Neue Akzente wurden gesetzt, ein erster Wandel fand statt. Es kam zu Kontingentierung, Flächenstilllegung und ersten Biobetrieben. Die Ökologie kam immer mehr in den Blickpunkt.

Heute haben wir das österreichische Umweltprogramm (kurz ÖPUL).

Bei Teilnahme verpflichtet man sich für Umweltgerechte biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung wie Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel, Begrünung von Ackerflächen, Erosionsschutz, Gewässerschutz und biologische Wirtschaftsweise.

Die Digitalisierung hat auch in der Landwirtschaft Fuß gefasst und wird sie in Zukunft noch gewaltig verändern.

In aller Munde ist der Klimawandel. Klar ist auch, der Klimawandel ist in der Landwirtschaft angekommen, Dürre und Unwetter zeigen es. Aber die österreichische Landwirtschaft ist nicht Problem; sondern Teil der Lösung.

In einem Tagungsbericht des ökosozialen Forums habe ich gelesen. Die CO²-Emission der österreichischen Landwirtschaft betrug im Jahr 2017 rund 8 Millionen Tonnen, gleichzeitig werden 27 Millionen Tonnen in den landwirtschaftlichen Produkten gebunden. Seit 1990 ist die CO²-Emission in der Landwirtschaft um 32% gesunken.

Ich denke; das ist eine großartige Leistung; die 3% der Bevölkerung leisten. Außerdem gäbe es ohne Bäuerinnen und Bauern nicht unsere schöne Kulturlandschaft.

Ich lade alle Konsumenten ein, den Hunger mit einheimischen Lebensmitteln zu stillen. Ein einfaches Mittel gegen den Klimawandel.

Und für uns Christen schließt sich irgendwie der Kreis, denn der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, auch vom Wort Gottes. Der Psalmist drückt es schön aus. „Meine Seele hungert und dürstet nach dir, wie lechzendes Land ohne Wasser“ – Psalm 63.

Wandlung, Verwandlung und Veränderung sind manchmal auch schmerzhaft, aber wer sich verweigert; hat schon verloren. Und wer es zulässt, geht gestärkt in die neue Situation und zwar in allen Bereichen des Lebens.

Franz Hiptmair

Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar – dies war das Thema der Adventfeier der kfb Bach, bei der die Oma des von Geburt an schwerstbehinderten Theodor zu Gast war und über die mühevolle und aufopfernde Betreuung ihres Enkelsohnes durch ihre Tochter erzählte. Von den Bacher Frauen konnte eine Spende von € 582,--



überreicht werden. Theodors Mama hat uns das Foto und die Dankesworte gesandt:

Sehr geehrte Mitglieder der Katholischen Frauengruppe in Bach, vielen herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende und Ihr Engagement zur Unterstützung meines Sohnes Theodor! Wir freuen uns sehr, dass Sie uns bei der Finanzierung der Spezialtherapien unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir seit Jänner 2020 eine 5,5 kWp Photovoltaik Anlage auf unserem Pfarrheim montiert haben. Nachdem diese Anschaffung von der Diözese Linz stark gefördert wurde, sind die Kosten für unsere Pfarre überschaubar. So können wir einen wertvollen Beitrag als "Klimabündnis Pfarre" leisten!



Vergelt's Gott!
Was macht ein Diener Gottes? Einfach alles. Das trifft auf unseren Mesner Alois Reiter zu. Sonntag für Sonntag übernimmt er den Mesnerdienst, schreibt die Messintentionen auf und rechnet sie ab, sorgt sich um die Finanzen, hilft bei baulichen Maßnahmen. Er ist immer da, wenn man ihn braucht. Für all das möchten wir DANKE sagen.



Mit Beginn des neuen Jahres hat Alois Reiter die Abwicklung der Finanzen an unsere Pfarrsekretärin Maria Kröchshamer übergeben. Wir haben ihre Anstellung auf vier Stunden erweitert, damit sie ihre vielfältigen Aufgaben erledigen kann. Maria ist wie eine fleißige Biene. Sie ist erste Ansprechperson im Büro, sie hat alles im Blick und sorgt dafür, dass alle Informationen zu den richtigen Personen kommen. Sie denkt mit, gestaltet mit und seit neuestem rechnet sie auch mit. DANKE Maria, für dein umsichtiges Engagement in der Expositur!



Bach wächst!

Soviele Erstkommunion Kinder hatten wir noch nie! Es freut uns sehr, dass sich heuer 23 Kinder auf das Sakrament der Heiligen Erstkommunion vorbereiten. Dankenswerterweise übernimmt die Religionslehrerin Frau Elisabeth Schobesberger wieder einen Großteil

der Vorbereitung, die Tischmütter Stunden werden von den Familien übernommen.

Heuer haben die Kinder erstmals eine Kinderbibel von der Expositur geschenkt bekommen. Die Freude war groß!

Taufe: Laura Stockinger, Regau, am 22.12.2019

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Baumgartner
Hildegard, Litzing
im 84. Lj.



Humer Franz
Wolfshütte 11
im 76. Lj.



Hiptmair Maria
Altensam 3
im 87. Lj.

Die Abwicklung der Sternsingeraktion ist jedes Jahr eine große logistische und organisatorische Herausforderung. Die Kinder müssen gefunden werden, Begleiter gesucht werden und die Ortschaften eingeteilt werden. Julia Hiptmair und Sonja Toplak haben auch heuer wieder diese größte Hilfsaktion Österreichs bestens über die Bühne gebracht. Erfreuliche € 3.854,71 konnten als Spende weitergegeben werden. DANKE Julia + Sonja, durch euer Engagement kann vielen Menschen in Not geholfen werden.

PASS Margit Schmidinger



Vogelschutz ums Haus

So wird ihr Garten zum „Vogelparadies“



Vortrag mit
DI Benedikt Wohlschläger
Di, 10. März 2020
19:30 Uhr
Pfarrheim Bach
Eintritt: 4 €



Das KBW Bach und BirdLife Österreich laden ein.

„Hoangartn“ Heitere Mundart und Gesang

Samstag, 18. April 2020
15:00 Uhr
im Pfarrheim Bach
Eintritt: 4,- Euro

Alois Kröchshamer
(Ziehharmonika, Gitarre)
Romy Neudorfer
(Sprecherin)

Mundarttexte, gemeinsames Singen sowie Kaffee und Kuchen dürfen natürlich nicht fehlen.

Kirche Bach bei Schwanenstadt (Gemeinde Rutzenham)

Sonnag, 22. März 2020, 17:00



Joseph Haydn
Streichquartett:
Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz

August Kothbauer Adelinde Wiesmayr
Christoph Lenz Norbert Prammer
Josef Duda liest Texte von Walter Jens

Eintritt € 15,- / Vorverkauf € 13,- / ermäßigt € 8,-
Karten im Pfarrbüro Bach und GEA-Gschäftl Schwanenstadt

Impulsabend: Warum es kein Versagen ist, wenn wir an unsere Grenzen stoßen!



Vortragender: **Dr. Ernst Wageneder**,
Pfarrer in Mondsee
Fr. 27.03.2020 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Bach, anschließend Bußfeier

Grenzen gehören zum menschlichen Leben und beanspruchen sowohl den Geist als auch den Leib des Menschen. Wir nähern an Grenzen an, überspringen Grenzen und versuchen mit den Grenzen zu leben. Das Wort Jesus schenkt jedoch in dieser Herausforderung eine Zuversicht!!

Emmausgang Ostermontag, 13. April, 6.00 Uhr



Weggang bei der Kirche Bach zum Friedenskreuz mit Impulsen (Zur Wanderung bitte wetterfestes Schuhwerk anziehen)

Abschließend Frühstück im Pfarrheim

Osterkommunion

Wer die Osterkommunion daheim empfangen möchte, möge sich bei Hermann Wohlschläger-Aichinger melden:
Tel. 0677 63512715

Goldhaubengemeinschaft Bach

19. April 2020 Guglhupfsonntag



Die Goldhaubenfrauen Bach, bieten nach der Messe Guglhupf in verschiedenen Größen und Sorten an. Auch das Frühstück wird sich nach dem Motto richten. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet. Wir freuen uns über euren Besuch.

Expositorwallfahrt nach Großmain, Dienstag 19. Mai 2020

nähere Informationen werden noch bekanntgegeben, Anmeldungen bei Marianne Ennsberger

Seelsorge in Bach:

Margit Schmidinger, Pastoralassistentin
Pfarre Schwanenstadt & Bach, Geistliche Begleiterin,
Tel.: 0676 8776 5745

Mag. Hermann Wohlschläger-Aichinger,
(Liturgie/Verkündigung)
Franz Hiptmair, Diakonie (Soziale Dienste, Caritas)
Johann Weber, Koinonia (Gemeinschaft, PGR)
Pfarrsekretärin Maria Kröchshamer,
Pfarrbüro: Mittwoch: 8 – 10 Uhr
Tel. 07673 / 75145, pfarre.bach@dioezese-linz.at

Bacher Wunderkammerl

Im Bacher Wunderkammerl sammeln sich Schätze, die gratis oder gegen eine kleine Spende günstig erworben werden können.



Öffnungszeiten:

- jeden **Mittwoch** **08.00 - 10:00 Uhr**
- jeden **3. Sonntag im Monat** **10:00 - 11:00 Uhr**
- jeden **1. Montag im Monat** **18:00 - 19:00 Uhr**

Zu den Öffnungszeiten werden gerne folgende Sachspenden in gutem Zustand angenommen: Spiele, Kinderspielzeug, Bücher, CDs, DVDs, alles rund um Küche und Haushalt, Dekoartikel, Elektrokleingeräte, Antiquitäten und Raritäten, Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene. Über zahlreiches Kommen freut sich die Pfarre Bach, Fachausschuss Schöpfungsverantwortung!

Nehmt auch eine Auszeit vom Alltag!

ELTERN-KIND-TREFF im PFARRHEIM BACH

Am zweiten Donnerstag im Monat
(mit Ausnahme - siehe Termine),
vormittags ab 9 Uhr

Alle Mütter, Väter und Kleinkinder sind dazu herzlich eingeladen! Bei einem gemütlichen Frühstück möchten wir euch die Möglichkeit zum gemeinsamen Plaudern, Spielen und Austauschen geben. Wir freuen uns auf euer Kommen und stehen euch für Fragen natürlich gerne zur Verfügung!

Bauer Sybille (0664/75034246),
Baldinger-Humer Sandra (0664/4204636)

12. März 2020 Passend zur Fastenzeit bekommen wir von der „Gesunden Gemeinde“ ein Frühstück bereitgestellt.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an Frau Martina Beck aussprechen, da Sie uns dies ermöglicht.

16. April 2020 wegen Karwoche
Terminverschiebung

14. Mai 2020

Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Samstag, 23. Mai 2020 Abgang um 6.30 Uhr in Frein bei Frankenburg. Abends Abholung mit einem Bus. Auskunft: Tel. 07674 / 65754

Eine ganz besondere Nacht ... **05.06.20**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Die Pfarren des Seelsorgeraumes Schwanenstadt laden zu einer Rundtour in der Langen Nacht der Kirchen ein. Beginn 19 Uhr bei der evangel. Christuskirche, um 19.45 Uhr besuchen wir die r.k. Pfarrkirche Schwanenstadt. Mit einem Shuttlebus fahren wir um 20.45 Uhr weiter zur Expositurkirche Bach, den Abschluss feiern wir um 21.45 Uhr in der r.k. Pfarrkirche Rüstorf. Es können auch nur einzelne Veranstaltungen besucht werden.

Bauernkapelle Pilsbach

Maiandachten in der Expositur Bach

Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Kirche Bach jeden Montag
In den Ortschaften:
Fr. 2.5. Ennsberg, Marterl Schimpl
Di. 5.5. Marterl Altensam
Mi. 6.5. Wolfshütte
Do. 7.5. Marterl beim Wirt in der Au
Fr. 15.5. Schachen (Jägerkapelle)
So. 24.5. Desselbrunn (für SSR Schwanenstadt)
Mi. 27.5. Anzental

Frühlingsmarkt

der katholischen Jugend Bach

Sonntag, 24. Mai 2020

Auf zahlreiches Kommen freut sich die katholische Jugend

Liebe Kinder, Liebe Eltern

FASCHING....Eine tolle Zeit..Hast du auch so viel Spaß gehabt wie wir? Nach so viel feiern und naschen freuen wir uns aber schon auf die Fastenzeit.

Da möchte wir wieder ein oder zwei Fastenvorsätze einhalten und uns mit anderen Dingen beschäftigen.

Wir vom Kilit-Team würden uns deshalb sehr freuen wenn du uns wieder in der Kindermesse besuchen kommst.

Sonntag 15.03.2020 9 Uhr Kilit, Pfarrcafe mit Fastensuppe

Palmsonntag 05.04.2020 9 Uhr Kilit

Karfreitag 10.04.2020 15 Uhr Kinderkreuzweg

Ostersonntag 12.04.2020 9 Uhr Messe, wird vom Kilit-Team gestaltet. Wir freuen uns wieder sehr auf Dich





GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

**Gottesdienste: Jeden Sonn-und Feiertag um 9.00 Uhr,
8.30 Uhr Rosenkranz**

**Kreuzwegandachten: 3.03. , 17.03. und 7.04. um 19.00 Uhr
Maiandachten in der Kirche jeden Montag um 19.30 Uhr**

Di.	10.3.	19.30	Vogelschutz ums Haus – So wird ihr Garten zum Vogelparadies, Pfarrheim
So.	15.3.	9.00	3.Fastensonntag Gottesdienst, Kindergottesdienst, Fastensuppe der KFB, Sammlung zum Familienfasttag
So.	22.3.	17.00	Kirchenkonzert: „Die 7 letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Joseph Haydn
Fr.	27.3.	19.00	Impulsabend: – mit Dr. Ernst Wageneder, Mondsee, anschl. Bußfeier
Fr.	3.4.	15.00	Seniengottesdienst mit Krankensalbung mit Pfarrer Part
Fr.	3.4.	10.00	Vorösterl. Schüलगottesdienst in der Philippsbergkirche
So.	5.4.	9.00	Palmsonntag: Palmweihe beim Pfarrheim, Prozession und Gottesdienst, Kindergottesdienst im Pfarrheim - Palmbuschenverkauf bei der Kirche, Sammlung für Osteuropa
Do.	9.4.	19.00	Gründonnerstag: Abendmahlsfeier in Schwanenstadt
Fr.	10.4.		Karfreitag- Fasttag
		15.00	Karfreitagsfeier für Kinder
		19.00	Karfreitagsliturgie mit Passion und Kreuzverehrung – bitte Blumen mitbringen
Sa.	11.4.		Karsamstag - Tag der Grabesruhe- Anbetung beim Hl. Grab
		20.00	Osternacht- Auferstehungsfeier mit Feuerweihe, Lesungen, Taferneuerung , Eucharistiefeier und Speisenweihe, Anschließend: Agape im Pfarrheim
So.	12.4.	9.00	Ostersonntag- Festgottesdienst , Speisenweihe Festgestaltung mit Kinderliturgiekreis und Kilit-Chor
Mo.	13.4.	6.00	Emmausgang mit anschließendem Frühstück
Sa.	18.4.	15.00	Hoangartn , Pfarrheim
So.	19.4.	9.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfarrcafe Guglhupfsonntag der Goldhaubengemeinschaft Bach
So.	3.5.	9.00	Gottesdienst, Florianifeier der Feuerwehren
Di.	5.5.	8.00	Schüलगottesdienst
So.	10.5.	9.00	Gottesdienst, Muttertag
So.	17.5.	9.00	Feier der Erstkommunion, Pfarrcafe
Di.	19.5.		Expositurwallfahrt nach Großmain
Do.	21.5.	9.00 !!	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst u. Prozession ,
		10.00	Radwandertag – Segensfeier für Radfahrer
So.	24.5.	9.00	Gottesdienst, Frühlingmarkt der Jugend
So.	31.5.	9.00	Pfingstsonntag- Festgottesdienst
Fr.	5.6.	19.00	Lange Nacht der Kirchen: Beginn in Schwanenstadt,;
		21.00	Bach
Di.	9.6.	8.00	Schüलगottesdienst
So.	7.6.	9.00	Dreifaltigkeitssonntag , Gottesdienst
Do.	11.6.	9.00	Fronleichnamfest: Prozession mit Gottesdienst bei den Altären

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt

Druck: Zauner-Druck, Lambach

Nächstes Pfarrblatt erscheint im Juni 2020 (Redaktionsschluss: 27. Mai 2020)